

NEUE ADSORPTIONSMATERIALIEN UND REGENERATIONSVERFAHREN ZUR ELIMINATION VON SPURENSTOFFEN IN KLÄRANLAGEN

THEMA: EXPERTEN-BEFRAKUNG „SPURENSTOFFE IN DER DEUTSCHEN WASSERWIRTSCHAFT“

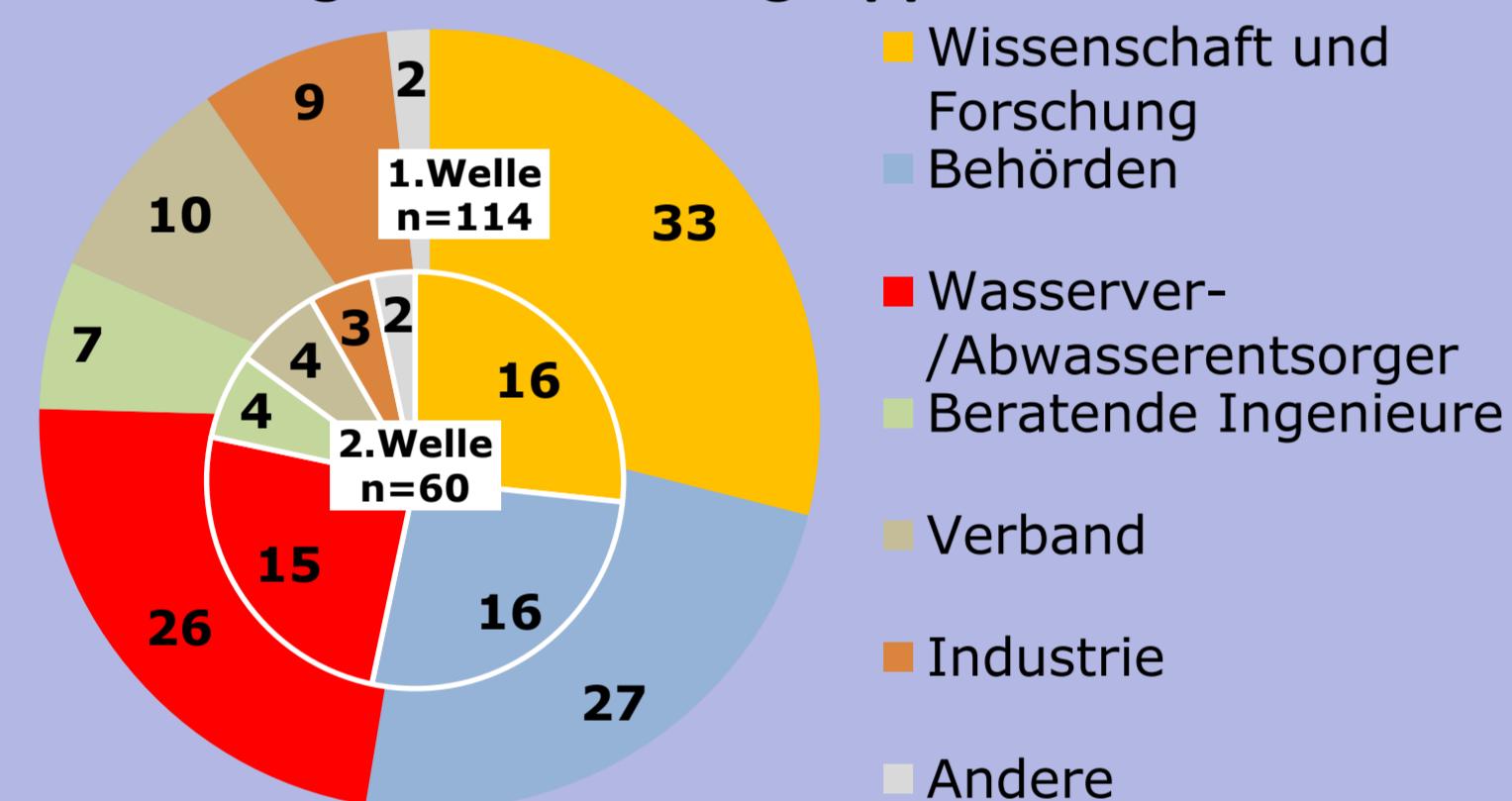
ZIEL UND METHODE

Begleitend zur Material- und Technologieentwicklung werden Nutzeranforderungen sowie übergeordnete sozioökonomische und ökologische Aspekte untersucht. Ziel ist die strategische Ausrichtung der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten um die Erfolgsschancen für eine nachhaltige Breitenanwendung der Technologie zu verbessern. Hier werden Ergebnisse einer Expertenbefragung aus dem Jahre 2018 zu „Spurenstoffen in der deutschen Wasserwirtschaft“ nach Delphi-Methode vorgestellt.

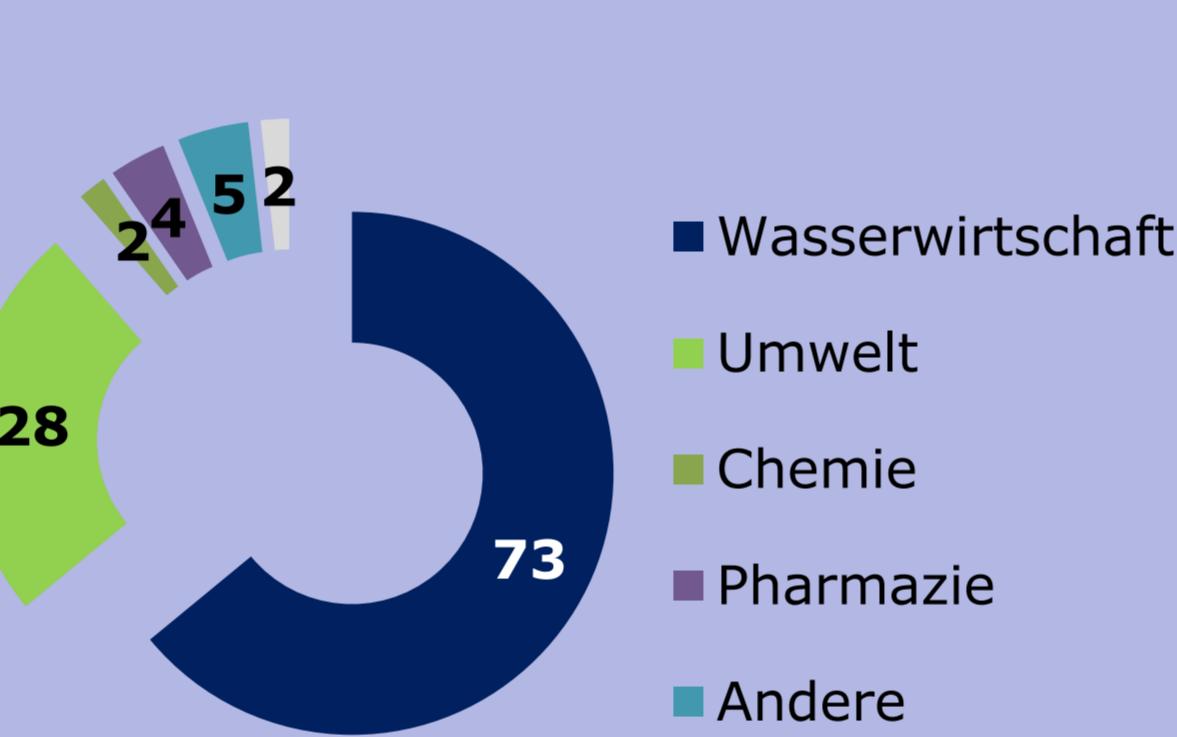
ZUSAMMENSETZUNG DER STICHPROBE

- 114 Teilnehmer bundesweit in der ersten Befragungswelle, 60 % Rücklauf in der zweiten Welle
- Wissenschaft, Behörden und Wasserver- und Abwasserentsorger annähernd gleichmäßig vertreten
- Vorrangige Tätigkeit im Themenfeld Wasserwirtschaft

Verteilung nach Akteursgruppen

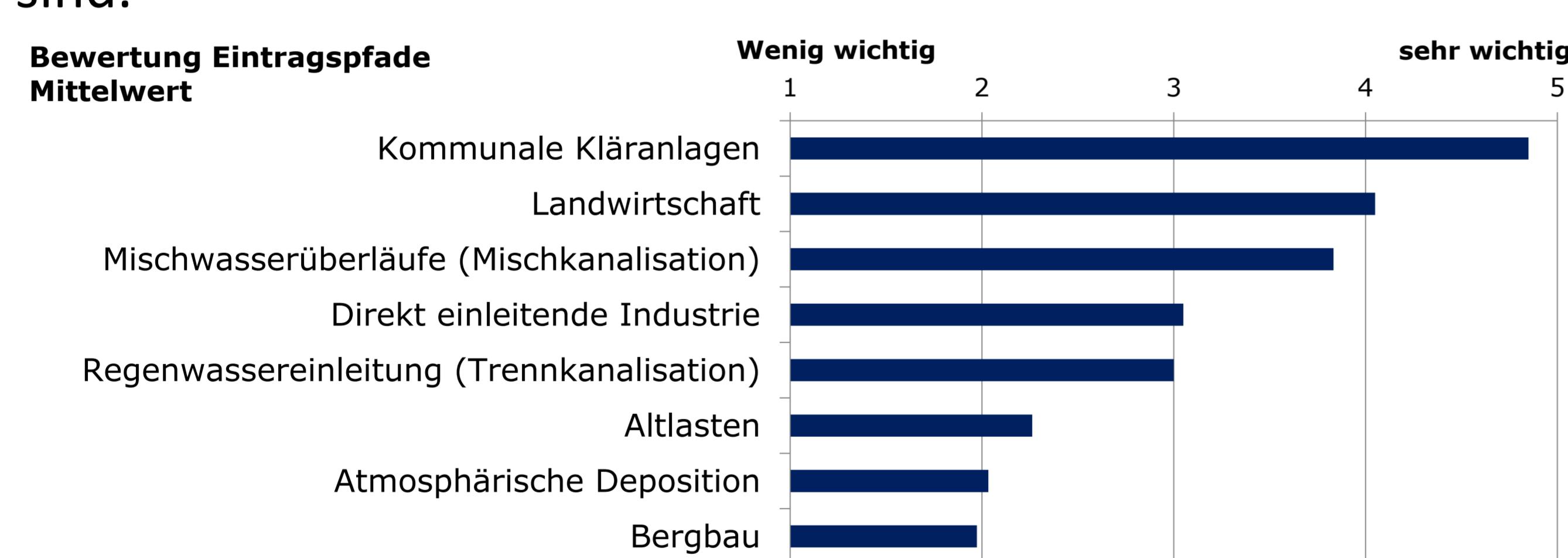


Verteilung nach Themenfeld



Wichtigster Eintragspfad: kommunale Kläranlagen

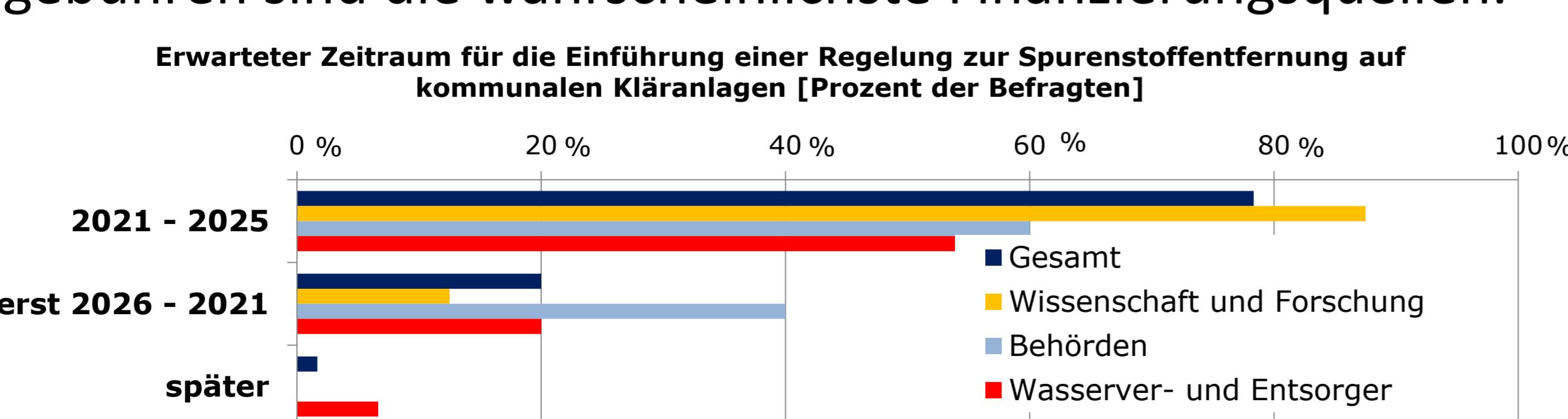
90 % der Befragten schätzen, dass kommunale Kläranlagen der wichtigste Eintragspfad für Spurenstoffe in deutsche Gewässer sind.



Regelung auf kommunalen Kläranlagen werden erwartet

80 % der Befragten erwarten die zeitnahe Einführung einer bundesweiten Regelung zur Spurenstoffentfernung auf kommunalen Kläranlagen.

Bundesweite Abwasserabgabe nach AbwAG oder Abwassergebühren sind die wahrscheinlichste Finanzierungsquellen.

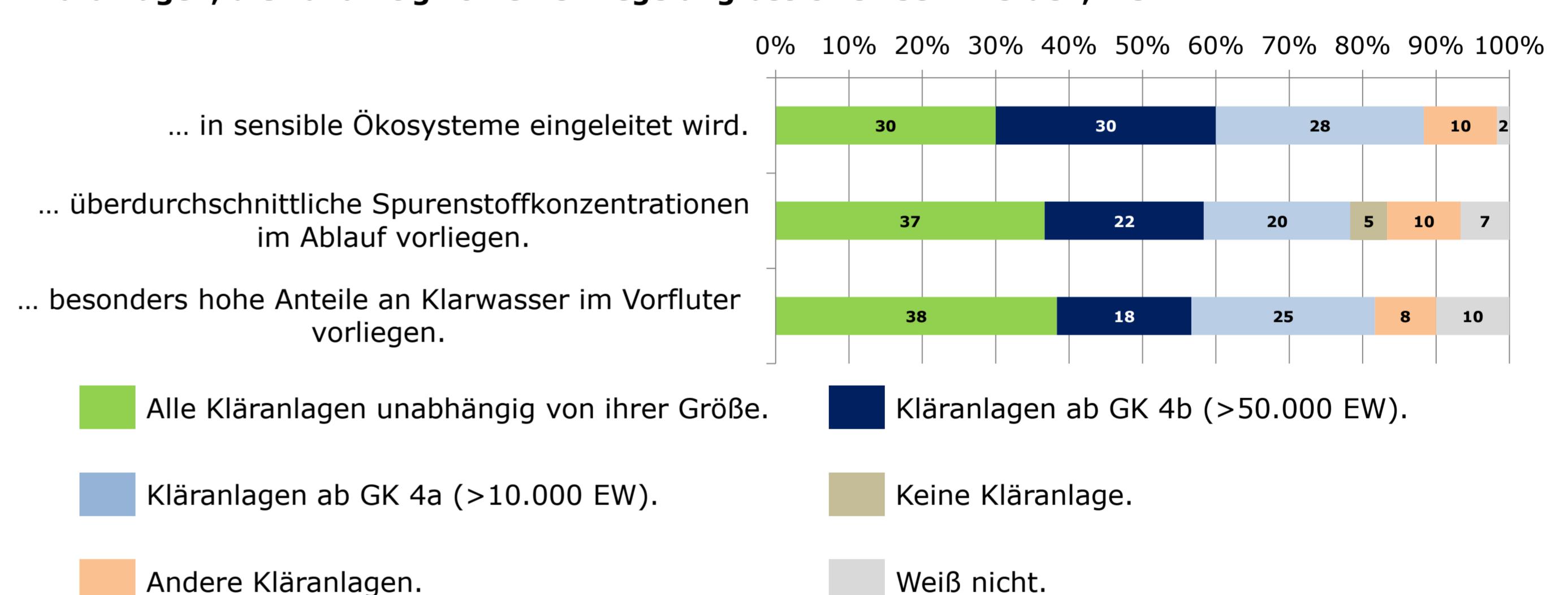


Gründe für die Reduktion von Spurenstoffen:

80 % der Befragten sehen Spurenstoffe im (Ab-)Wasser als die wichtigste Herausforderung der kommunalen Abwasserentsorgung in Deutschland. Handlungsbedarf ergibt sich vor allem durch den Trink- und Grundwasserschutz sowie den Schutz sensibler aquatischer Ökosysteme und einem vorsorgenden Oberflächenwasserschutz.

62 % Prozent der Befragten erwarten, dass alle Kläranlagen der Größenklasse 5 und Kläranlagen die in Gebiete für die Trinkwassergewinnung einleiten, zukünftig von einer Regelung betroffen sein werden. Weiterhin werden Kriterien wie die Einleitung in sensible Ökosysteme, eine überdurchschnittliche Spurenstoffkonzentration im Klarwasser und besonders hohe Anteile von Klarwasser im Vorfluter als zukünftige Kriterien erwartet.

Kläranlagen, die zukünftig von einer Regelung betroffen sein werden, wenn ...



Relevanteste Spurenstoffgruppe für kommunale Abwasserreinigung: Arzneistoffe

Mehr als 90% der Befragten erwarten, dass Arzneistoffe in den nächsten 10 Jahren die höchste Relevanz für die kommunale Abwasserreinigung haben werden, noch vor Bioziden und Industriechemikalien.

Experten Einschätzung: geeignete Substanzen zur Überprüfung der Reinigungsleistung der 4. Reinigungsstufe

